

Beschlussvorlage

Bitte Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO beachten!

Zu TOP-Nr.: 2

Vorlage Nr.: 01/834/VI/074/2026

Amt:	Werke	Datum:	10.03.2026/rp
Sachbearbeiter:	Reiner Paul	AZ:	

Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Termin	Behandlung	Status
1	Werkausschuss Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels	12.03.2026	Entscheidung	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Vergabe von Arbeiten für Erkundungsbohrungen mit Ausbau Grundwassermessstelle Ersatzbrunnen Albersweiler

Zur Sicherstellung der langfristigen Trinkwasserversorgung im Bereich Albersweiler ist die Erkundung eines möglichen Ersatzbrunnenstandortes erforderlich. Hierzu wurden durch das Ingenieurbüro für Geotechnik Dipl.-Ing. H.-P. Frech & Dipl.-Geol. J. Hönle GbR die Leistungen für bis zu zwei Erkundungsbohrungen bis zu einer Tiefe von 60 m im Festgestein mit optionalem Ausbau zur Grundwassermessstelle beschränkt ausgeschrieben.

Die ausgeschriebenene Arbeiten dienen zunächst nur der Erkundung des Grundwasserleiters im Festgestein bis ca. 60 m Tiefe und ggf. dem provisorischen Ausbau zur Grundwassermessstelle.

Dabei werden folgende Informationen gewonnen:

- Mächtigkeit der wasserführenden Schichten
- Klüfte und Wasserführung im Festgestein
- mögliche Fördermengen
- Wasserqualität
- Absenkungsverhalten des Grundwassers
- Pumpversuche (Zwischen- und Leistungspumpversuche)
- geophysikalische Vermessung des Bohrlochs
- Ausbau zum Versuchspegel

Diese Arbeiten dienen ausschließlich der Bewertung des Standortes. Der wichtigste Teil ist der Leistungspumpversuch. Dabei wird über mehrere Stunden oder Tage Wasser gefördert und gemessen:

- wie stark der Grundwasserspiegel absinkt
- wie schnell sich der Spiegel wieder erholt
- welche dauerhafte Förderrate möglich ist

Sollte der Standort für einen Brunnen geeignet sein, sind weitere Baumaßnahmen zum endgültigen Förderbrunnen notwendig.

Typischer Ablauf für solche Projekte:

- Erkundungsbohrung
→ jetzt ausgeschrieben
- Auswertung Pumpversuche
→ Hydrogeologisches Gutachten
- Planung Förderbrunnen
- Genehmigung Wasserrecht
- Bau Förderbrunnen

Weitere Aufwendungen bis zu 400.000 €.

Sollten die Bohrungen den erhofften Erfolg erbringen, ist mit einer deutlichen Zunahme der Wassergewinnung im Bereich Wasserversorgungsgebiet Nord zu rechnen, so dass im Regelfall Zulieferungen aus dem städtischen Wasserwerk weitgehend entfallen können.

Die Submission fand am 21.01.2026 statt. Insgesamt wurden 7 Bohrunternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, von denen 4 Unternehmen fristgerecht Angebote abgegeben haben.

Ergebnis der Ausschreibung

Nach Prüfung der Angebote ergibt sich folgende Reihenfolge der Bieter:

Rang	Unternehmen	netto	brutto
1	BHG Brechtel GmbH, Ludwigshafen	149.882,06 €	178.359,65 €

Das Angebot der Firma BHG Brechtel GmbH ist das wirtschaftlich günstigste Angebot. Die Angebotssumme liegt 3,9 % unter der Kostenberechnung des Ingenieurbüros vom 21.03.2025 (155.955,00 € netto). Die Preise werden vom Ingenieurbüro als angemessen und auskömmlich bewertet.

Die Firma BHG Brechtel GmbH verfügt über die erforderliche DVGW-Zertifizierung sowie die technische Leistungsfähigkeit zur Durchführung der Arbeiten.

Für die Erkundungsbohrung wurde uns ein zinsloses Darlehen des Landes RLP in Höhe von 90.000 € gewährt.

Vergabevorschlag

Das Ingenieurbüro empfiehlt den Zuschlag an die Firma BHG Brechtel GmbH, Ludwigshafen zum Angebotspreis von 178.359,65 € brutto.

Wirtschaftsplan:

Im Vermögensplan des Wasserwerks sind insgesamt 200.000 € für die Arbeiten veranschlagt.

Beschlussvorschlag Ausschuss:

Der Werkausschuss der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels beschließt, den Auftrag für die Durchführung der Erkundungsbohrungen für den Ersatzbrunnen Albersweiler an die Firma BHG Brechtel GmbH, Ludwigshafen, zum Angebotspreis von 178.359,65 € brutto zu vergeben.

Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.